

LIBELLULA	2(1/2)	S. 11 - 12	1 9 8 3 Freiburg / Karlsruhe / Bonn
-----------	--------	------------	--

Ein Werk zur Bestimmung aller europäischen Libellenarten

von Harald Heidemann

Eine zusammenfassende Darstellung sämtlicher europäischen und nordafrikanischen Libellenarten ist in Vorbereitung:

"Guide des Libellules d'Europe et d'Afrique du Nord"

Text von J.d'Aguilar und J.-L.Dommanget, Bilder von R. Préchac.

Manuskript und Bilder liegen fertig vor und sollen vom Verlag Delachaux & Niestlé (Paris/Neuchâtel) gedruckt werden. Vorgesehen ist zunächst eine französische Ausgabe, später sollen eine deutsche und eine englische Übersetzung folgen - die Rechte dazu will der Verlag nach Erscheinen der französischen Ausgabe an einen deutschen bzw. englischen Verlag abgeben.

Beschrieben werden 131 Arten, 105 davon werden in farbigen Aquarellen dargestellt. Soweit die Geschlechter sich wesentlich unterscheiden - z.B. bei Orthetrum-Arten - werden Männchen und Weibchen gezeigt; soweit es farblich abweichende Formen gibt, - z.B. bei Cordulegaster boltoni ssp. boltoni und ssp. immaculifrons - werden auch diese abgebildet. Wichtige Bestimmungsmerkmale werden in Schwarz-Weiß-Zeichnungen dargestellt. Jeder Artbeschreibung wird eine Verbreitungskarte beigegeben - etwa in der Art des Schmetterlingsbuchs von Higgins und Riley. Ergänzend soll ein Bestimmungsschlüssel der Larven und Exuvien aufgenommen werden.

Mit dem Erscheinen des Werks würde eine seit langem klaffende Lücke gefüllt. Denn weitgehend vollständige bildliche Darstellungen der europäischen Libellenarten existieren bisher noch nicht. Wohl gibt es Text-Monographien für einzelne Länder,

nicht aber für Gesamteuropa. Am ehesten kommt einer gesamt-europäischen Darstellung noch das Werk von Aguesse nahe. Darin wird aber Skandinavien ausgespart. Außerdem enthält das Buch sachliche Mängel und methodische Ungeschicklichkeiten, die eine Bestimmung in vielen Fällen schwierig oder unmöglich machen.

Der Verlag plant eine Erstauflage von 5.000 Exemplaren in französischer Sprache, zögert jedoch mit der Veröffentlichung, weil er zur Zeit Absatzschwierigkeiten befürchtet. Auf der 3. Tagung deutschsprachiger Libelenkundler in Bonn vom 4. bis 5. September 1982 wurde erörtert, wie ein - von allen Teilnehmern gewünschtes - Erscheinen alsbald ermöglicht werden kann. Es herrschte die Ansicht vor, daß eine Auflage von 1.000 Stück in deutscher oder besser noch in englischer Sprache kaum ein Risiko wäre. Denn neben deutschen Museen und Instituten fände ein solches Werk sicher in der zunehmend naturkundlichen Themen aufgeschlossenen Bevölkerung breites Interesse.

Anschrift des Verfassers:

Harald Heidemann

Au in den Buchen 66

7520 Bruchsal 5